

Beratung zum Übertritt an eine Realschule

Ablauf und Übersicht

- Übertrittsbestimmungen und das Profil der Realschule
- Wie unterscheiden sich Mittelschule, Realschule und Gymnasium voneinander?
- Aktuelle Statistik: Wer wechselt wann auf die Realschule?
- Konkrete Entscheidungshilfen von der Beratungslehrkraft

Das bayerische Schulsystem im Überblick

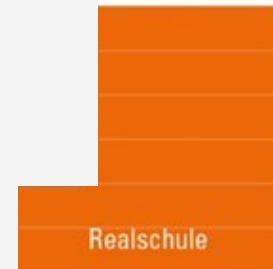
nach der 12./13. Klasse
allgemeine Hochschulreife
fachgebundene Hochschulreife
Fachhochschulreife

Berufsabschluss
Mittlerer Schulabschluss

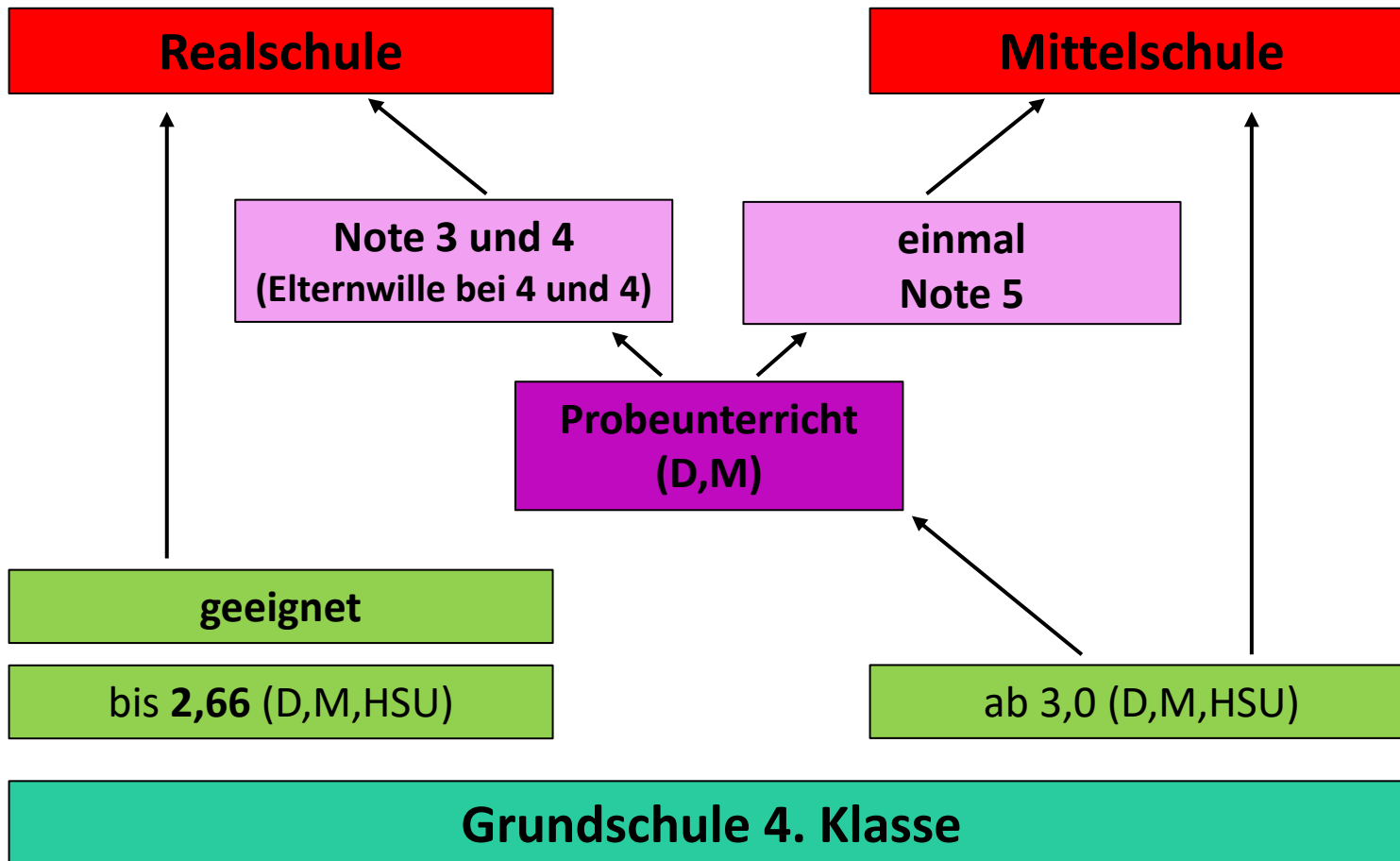
nach der 10. Klasse
Mittlerer Schulabschluss

nach der 9. Klasse
Erfolgreicher oder
qualifizierender der
Mittelschulabschluss

aktuell:
4. Klasse Grundschule



Voraussetzungen für die Aufnahme aus der 4. Klasse Grundschule



Der Probeunterricht (vom 14. bis 16. Mai 2024)

Organisation

- bayernweit einheitliche Aufgaben
- ausschließlich von Lehrern der Realschule findet an **drei aufeinanderfolgenden Tagen** in **Deutsch** und **Mathematik** statt
- Kenntnisse der GS werden in **schriftlicher** und **mündlicher** Form abgeprüft

Anforderungen

Deutsch:

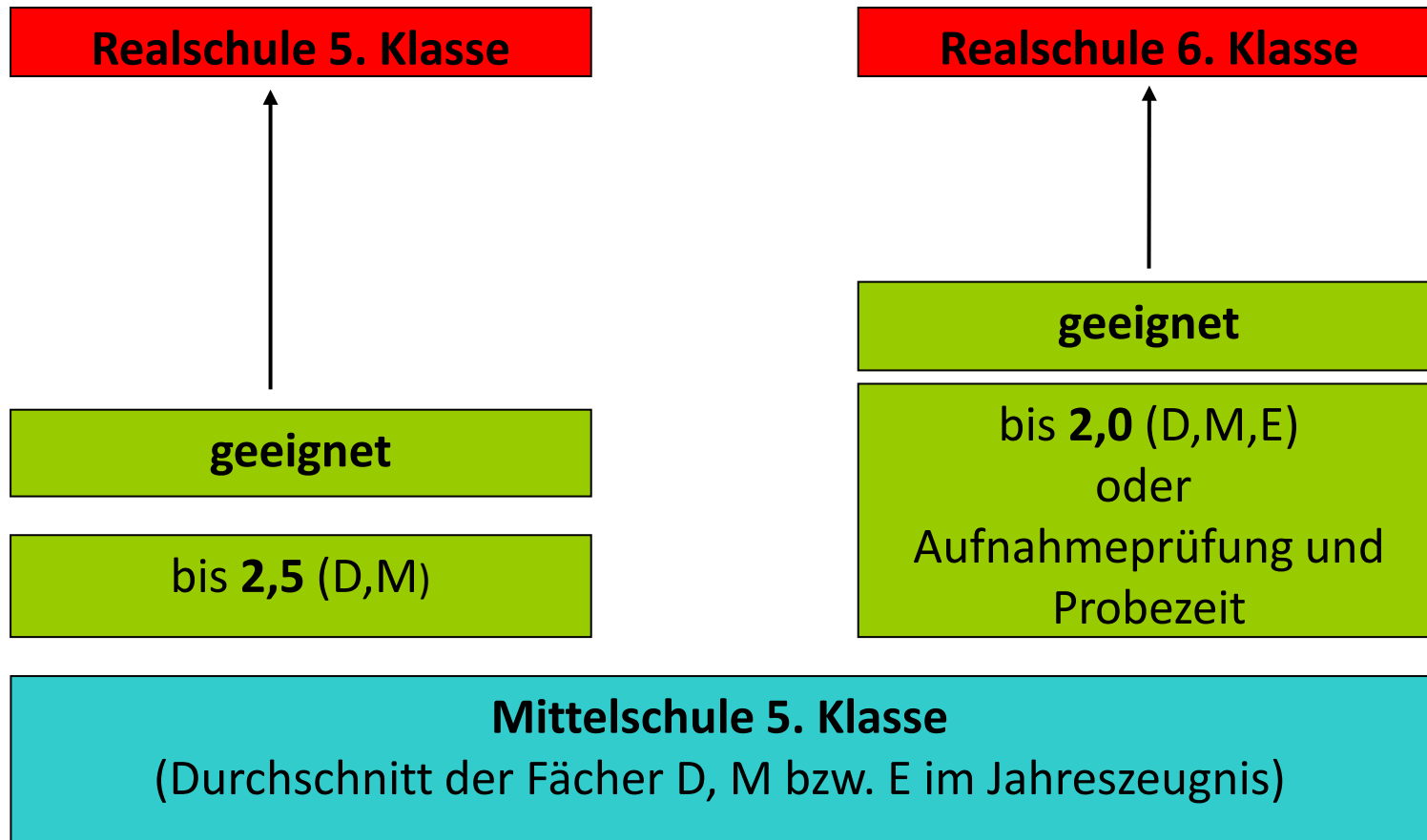
- Fragen zum Textverständnis
- Schreibauftrag (erzählender Text)
- Anwenden von Rechtschreibstrategien und Verbesserung eines Fehlertextes
- Sprachbetrachtung (Fragen / Aufgaben zur Grammatik)

Mathematik:

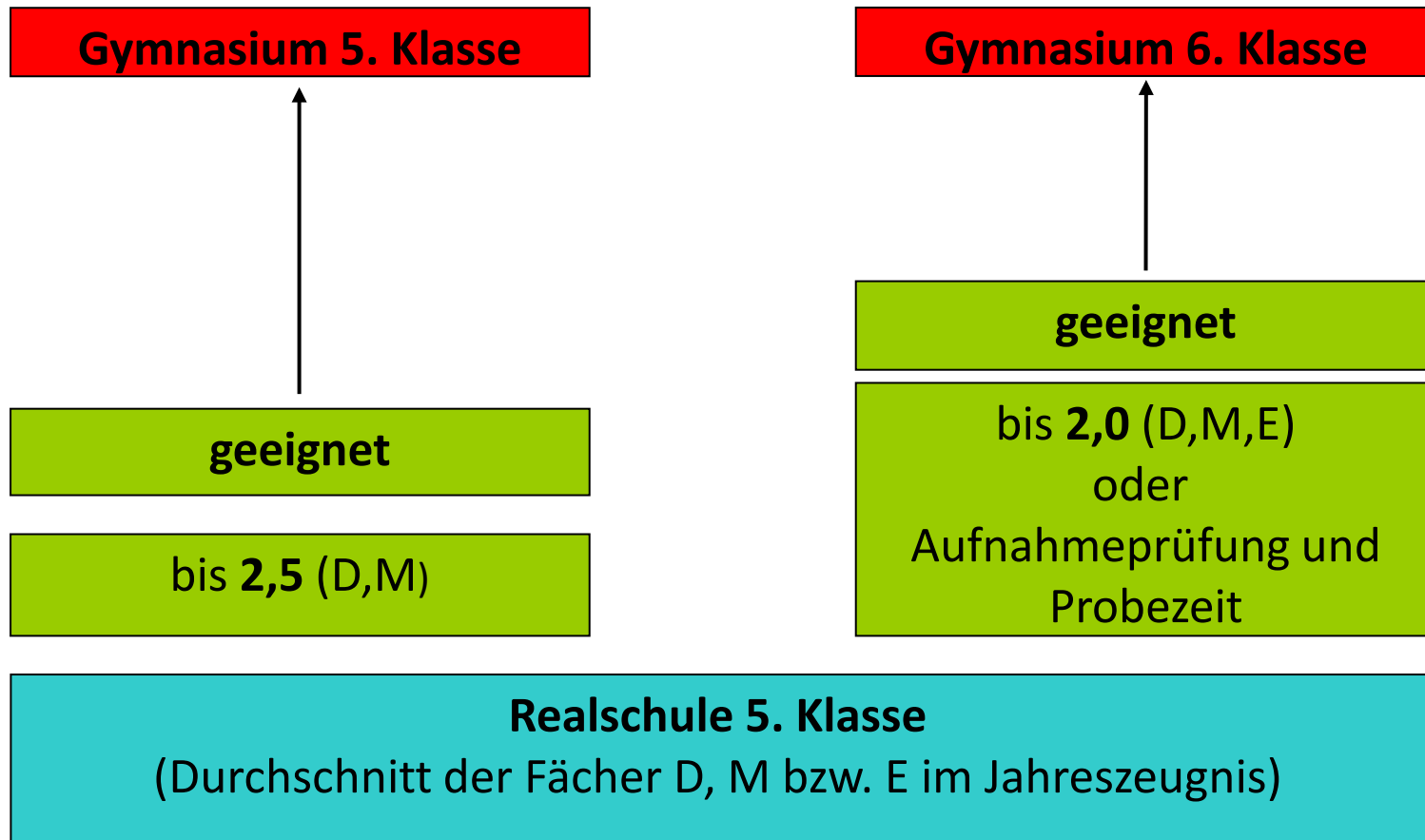
- formales Rechnen
- Lösen von Sachaufgaben
- Geometrie

www.isb.bayern.de

Übertritt von der Mittelschule an die Realschule



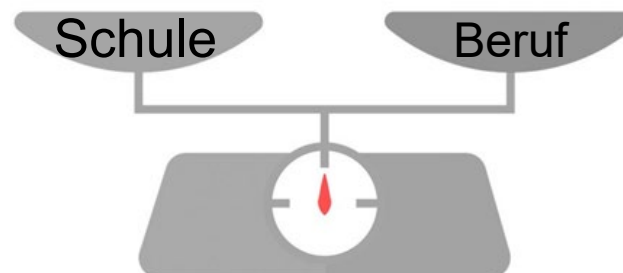
Übertritt von der Realschule an ein Gymnasium



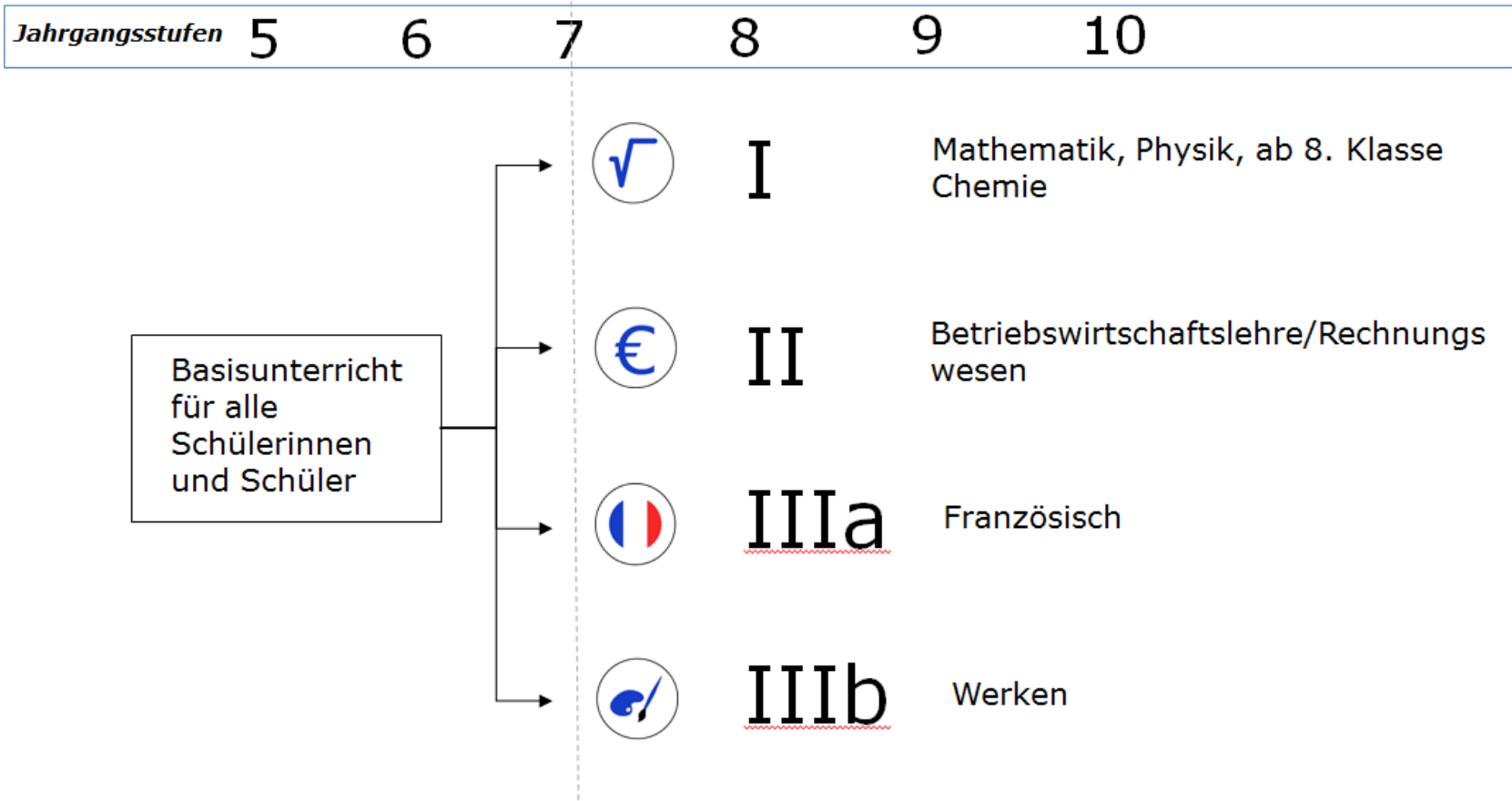
Das Profil der Realschule

Die RS vermittelt eine breit angelegte Allgemeinbildung auch in berufsorientierten Fächern.

- führt zum mittleren Schulabschluss
- schafft die Voraussetzung für den Übertritt in weitere schulische Bildungsgänge, z. B. Fachoberschule (FOS)
- begabungs- und neigungsgerechte Schule (Wahlpflichtfächer ab der 7. Klasse)
- Vermittelt grundlegende Kompetenzen und Schlüsselqualifikationen für das Berufsleben



Die Wahlpflichtfächergruppen



Die Wahlpflichtfächergruppen



Fragestellung:

„Mit wie viel Hilfe ist mein Kind zum notwendigen Schnitt im Übertrittszeugnis gekommen?“

Welche Grundlagen sollte Ihr Kind mitbringen...



Sprachliche Voraussetzungen – am Beispiel Deutsch

In der 4. Klasse Grundschule: ca. 10 Proben im Fach Deutsch, aber nur 2 bis 3 Aufsätze.

An der Realschule: 4 Schulaufgaben (3 Aufsätze und 1 Grammatikschulaufgabe)

Schulaufgaben zählen doppelt

mindestens 4 Stegreifaufgaben (Rechtschreibung, Literatur ...)

Mittelschule	Realschule	Gymnasium
<p>Erzählung zu erfundenen oder erlebten Ereignissen anschaulich und zusammenhängend.</p> <p>→ Grundlegende Mittel des erzählenden Schreibens</p>	<p>Erzählung (z. B. Reizworte, Sprichwörter):</p> <p>→ Verwendung sprachlicher Mittel (v. a. wörtliche Rede, anschauliche Adjektive, treffende Verben)</p>	<p>Erzählung zu Erlebtem oder Erfundenem + Einnehmen einer vorgegebenen Perspektive</p> <p>→ Einsatz von sprachlichen Mitteln: wörtlicher Rede, anschaulichen Adjektiven, treffenden Verben, + Bilder, Wiederholungen, szenisches Präsens im Höhepunkt</p>

Quelle : Lehrplan der jeweiligen Schularten
<https://www.isb.bayern.de/>

Vergleich der Inhalte im Fach Englisch

Mittelschule	Realschule	Gymnasium
<ul style="list-style-type: none"> ca. 550 Vokabeln 	<ul style="list-style-type: none"> ca. 750 Vokabeln 	<ul style="list-style-type: none"> ca. 1200 Vokabeln
<ul style="list-style-type: none"> Present tense simple Simple Past 	<ul style="list-style-type: none"> Present tense simple Present tense progressiv Simple Past 	<ul style="list-style-type: none"> Present tense simple Present tense progressiv Simple Past
<ul style="list-style-type: none"> Sehr kurze, knappe Textproduktion 	<ul style="list-style-type: none"> kurze, einfache Textproduktion 	<ul style="list-style-type: none"> Längere Texte, ca. 100 bis 120 Wörter

Quelle : Lehrplan der jeweiligen Schularten
<https://www.isb.bayern.de/>

Vergleich der Inhalte im Fach Mathematik

Mittelschule	Realschule	Gymnasium
<ul style="list-style-type: none"> Natürliche Zahlen Der Zahlenraum über eine Milliarde hinaus 	<ul style="list-style-type: none"> Natürliche Zahlen (ca. 50 Std.) 	<ul style="list-style-type: none"> Natürliche und ganze Zahlen – Addition und Subtraktion (ca. 30 Std.)
<ul style="list-style-type: none"> Grundrechenarten im Bereich der natürlichen Zahlen Ganze Zahlen 	<ul style="list-style-type: none"> Ganze Zahlen (ca. 20 Std.) 	<ul style="list-style-type: none"> Natürliche und ganze Zahlen – Multiplikation und Division (ca. 34 Std.)
<ul style="list-style-type: none"> Geometrische Figuren und Lagebeziehungen Flächeninhalt – Rechtecke 	<ul style="list-style-type: none"> Geometrische Grundvorstellungen und Grundbegriffe (ca. 30 Std.) 	<ul style="list-style-type: none"> Geometrische Figuren und Lagebeziehungen (ca. 14 Std.)
<ul style="list-style-type: none"> Größen im Alltag 	<ul style="list-style-type: none"> Umfang und Flächeninhalt ebener Figuren (ca. 15 Std.) Größen (ca. 20 Std.) <p>→ 135 Stunden</p>	<ul style="list-style-type: none"> Größen und ihre Einheiten (ca. 34 Std.) <p>→ 112 Stunden</p> <p>Quelle : Lehrplan der jeweiligen Schularten https://www.isb.bayern.de/</p>

Allgemeiner Vergleich der Schultypen

Mittelschule	Realschule	Gymnasium
<p>Die Mittelschule sichert und erweitert:</p> <ul style="list-style-type: none"> • die Erkenntnisse, • Fähigkeiten und • Fertigkeiten aus der Grundschule 	<p>Realschule fordert und fördert:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Lernbereitschaft • Lern- und Teamfähigkeit • Konzentrationsvermögen • selbstständiges, zuverlässiges und sorgfältiges Arbeiten 	<p>Das Gymnasium fordert und fördert:</p> <ul style="list-style-type: none"> • ausdauerndes Lernen • Fähigkeit zum analytischen und abstrakten Denken • eigenständiges Problemlösen • zielgerichtete Zusammenarbeit in der Gruppe

Quelle : Lehrplan der jeweiligen Schularten
<https://www.isb.bayern.de/>

Fragestellung:

"Gibt es etwas, auf das mein Kind verzichten muss, wenn es an die Realschule oder an das Gymnasium übertritt?"

Erwartungen an die Schüler

Mittelschule	Realschule	Gymnasium
<p>Die Mittelschule ist geeignet für Schüler, die...</p> <ul style="list-style-type: none"> • überwiegend anschaulich denken • die in konkreten Zusammenhängen lernen 	<p>Die Realschule ist geeignet für Schüler, die...</p> <ul style="list-style-type: none"> • geistig beweglich sind • grundlegende sprachliche Fertigkeiten haben • Fantasie und Kreativität zeigen 	<p>Das Gymnasium ist geeignet für Schüler, die ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • geistig besonders beweglich • und fantasievoll sind • schnell, gern und zielstrebig lernen • ein gutes Gedächtnis besitzen
<p>Die Schüler machen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • frühzeitig theoretische und • praktische Erfahrungen im beruflichen Umfeld 	<p>Die Schüler sind aufgeschlossen für:</p> <ul style="list-style-type: none"> • praktisches Tun und • für theoretische Inhalte 	<p>Die Schüler zeigen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Begabung • Leistungsbereitschaft • Leistungsvermögen <p>Quelle : Lehrplan der jeweiligen Schularten https://www.isb.bayern.de/</p>

Die Realschule im Unterschied zur Mittelschule:

- Fachlehrerprinzip
- Keine Zusammenfassung bestimmter Unterrichtsfächer (z.B. GPG und NuT)
- Unterrichtsfächer, die systematisch an der FOS/BOS weitergeführt werden
- Unterrichtsinhalte vertiefter

Die Realschule im Unterschied zum Gymnasium:

- **Eine** Pflichtfremdsprache (Englisch)
- Wahl einer zweiten Fremdsprache (Französisch) möglich
- Stärkere Betonung der beruflichen Orientierung
- Weniger Transferdenken

Fragestellung:

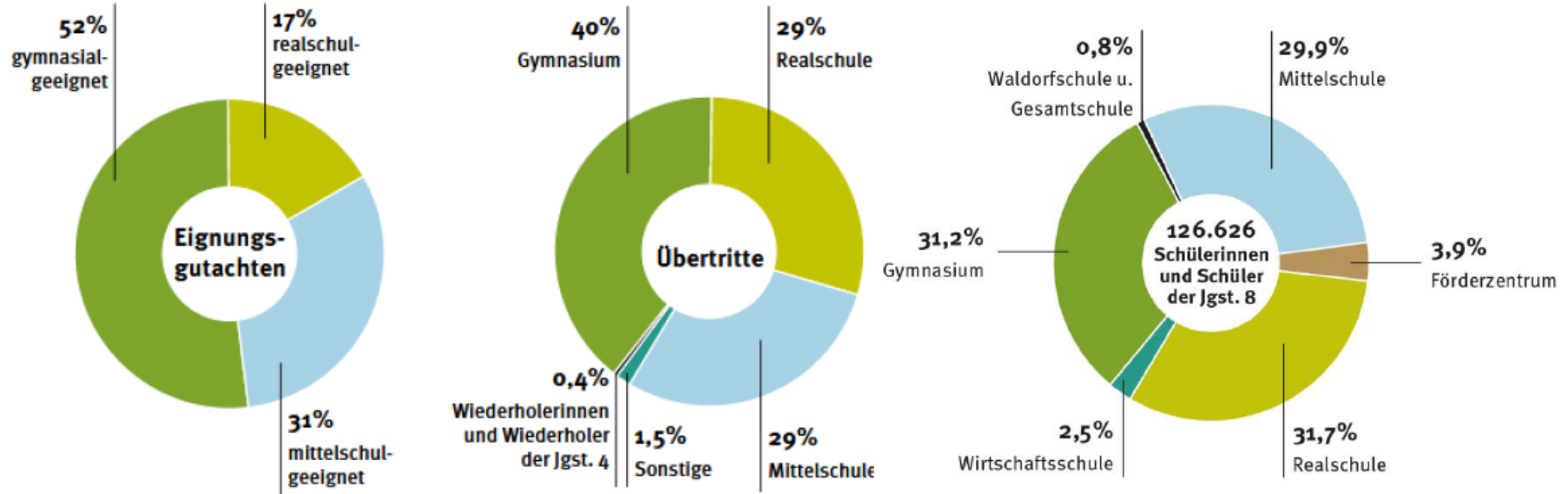
„Was sagt Ihre Intuition / Ihr Bauchgefühl bzgl. der geplanten neuen Schulart?“

Sie treffen die Entscheidung, nicht alleine Ihr Kind.

Wer geht wann auf die Realschule?

Eignungsgutachten und tatsächliche Übertritte

Eignungsgutachten der Übertrittszeugnisse und tatsächlich erfolgte Übertritte (Bayern 2016). Ohne Übertritte aus staatlich genehmigten Grundschulen



Quellen: Amtsstatistik des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus;
Amtliche Schuldaten des Bayerischen Landesamtes für Statistik

Quelle: Amtliche Schuldaten des Bayerischen Landesamtes für Statistik

Konkrete Entscheidungshilfen:

- Wie lange sitzt Ihr Kind täglich an den Hausaufgaben? Mit wie viel Hilfe kam Ihr Kind zum notwendigen Schnitt im Übertrittszeugnis?
- Wie sind die Noten neben den Übertrittsfächern → Allgemeines Interesse
- Wie ist Ihr Kind bisher mit Misserfolgen umgegangen?
- Besteht die Gefahr, dass Ihr Kind Schlusslicht der Gruppe werden könnte? → Persönlichkeitsentwicklung
- Was empfiehlt die Klassenlehrkraft der Grundschule?
- Wie kann Ihr Kind mit wechselnden Lehrkräften, größeren Klassen umgehen?

Unterlagen und Voraussetzung zur Anmeldung

- Ihr Kind muss am **30.09.2023** noch **11 Jahre** alt sein bzw. darf am 30.09.24 noch keine 12 Jahre alt sein.
- **Übertrittszeugnis** (Original) der Grundschule
oder das Zwischenzeugnis der 5. Klasse
- Geburtschein oder **Geburtsurkunde** (Original)
- Nachweis über den **Masernschutz** (Original)
- ggf. Sorgerechtsbeschluss
- eventuell Bestätigung einer Lese-Rechtschreibstörung
- Ggf. Passbild bei Fahrschülern

Termine an der Erzbischöflichen Pater-Rupert-Mayer-Realschule

Das Übertrittszeugnis der Grundschule erhalten Sie alle am
2. Mai 2024 von Ihrer Grundschule.

Anmeldung für Schüler aus der 4.Klasse:

Vorab jederzeit möglich!

**06. - 08.05. und 10.05.2024 (09.05. Christi Himmelfahrt)
mit dem Übertrittszeugnis**

Anmeldung für Schüler aus der 5.Klasse:

Vorab mit Zwischenzeugnis bzw. Notenmitteilung!

Endgültige Anmeldung mit dem Jahreszeugnis (ab 29.07.2024 - 02.08.2024)

Probeunterricht:

14. - 16.05.2024

Weitere Informationen

www.realschule.bayern.de

- Detaillierte Informationen zum Übertritt
- Wissenswertes zu den Wahlpflichtfächergruppen
- Überblick über die Standorte der verschiedenen Realschulen
- Rechtliche Grundlagen

www.km.bayern.de

- detaillierte Informationen zu allen Schularten, auch mit Videos und Fakten zum Download
- Schulsuche

www.schulberatung.bayern.de

- zentrale Ansprechpartner an den Staatlichen Schulberatungsstellen; Beratungsangebote
- „Mein Bildungsweg“: Online-Tool zu möglichen Anschlüssen im Bildungssystem
- Rechtliche Grundlagen

www.km.bayern.de/inklusion

- Informationen für Schülerinnen und Schüler mit sonderpädagogischem Förderbedarf
- Hinweise auf Beratungsangebote (auch am Schulamt)